

2) In der Ebene des Okatu, wie auch des Chobdo fanden sich Steingräber dreierlei Construction: a) runde Steinhaufen, meist aus grösseren Felsstücken aufgehäuft; b) viereckige Gräber, aus in die Erde gestellten Steinen bestehend, in der Mitte ein niedriger Grabhügel aus grösseren Feldsteinen; c) schmale Rechtecke, aus 3—4 parallel stehenden, in die Erde eingegrabenen Steinen gebildet.

3) Oestlich vom Möstü Buläk zwei grosse Steingräber; diese bestanden aus einem grossen Kreise, der aus 10 bis 12 kleineren Steinkreisen gebildet wurde; jeder der kleinen Kreise bestand aus 6 Steinen. In der Mitte des einen Grabes befanden sich fünf aus grossen Feldsteinen aufgehäufte Hügel, von denen vier kleinere in den Ecken eines Quadrates lagen, und der fünfte, bedeutend grössere, in der Mitte dieses Quadrates sich befand. Ein Grab bestand aus einem Grabhügel, diesen umgab ein Steinkreis und dieser wurde wiederum von einem aus kleinen Steinkreisen gebildeten grösseren Steinkreise umgeben.

4) Am Chongo Schuruk ähnlich wie die ad 2 beschriebenen Gräber.

5) Westlich von der Stadt Kobdo sowohl runde Steingräber mit einem Steinhügel, wie auch aus fünf Steinhaufen gebildete Gräber, wie ich sie ad 3 beschrieben habe. Zuletzt eine grosse Anzahl von nur aus fünf Steinen bestehenden Gräbern. Die Steine der letzteren waren so angeordnet, dass vier derselben in den Ecken eines Quadrates sich befanden, während der fünfte im Mittelpunkte des Quadrates lag.

Potanin hat derartige Gräber, die die Mongolen Kereksur nennen, in der ganzen westlichen Mongolensteppe angetroffen. Alle Gräber haben, wie die Zeichnungen Potanins beweisen, ein des von mir gesehenen sehr ähnliches Aeussere. Sie bestehen ohne Ausnahme aus kleineren oder grösseren, aus Feldsteinen aufgeschütteten Hügelgräbern und sind mit in die Erde gefügten Steinreihen umgeben. Ausser den von mir beschriebenen Steinkreisen verzeichnet Potanin noch andere Verzierungen von in die Erde eingelassenen Steinreihen, deren Beschreibung mich hier zu weit führen würde.

Ausser allen bis jetzt beschriebenen Steingräbern finden wir sowohl im Altai wie auch in der Kirgisensteppe und in allen Steppengegenden des südlichen Theiles von Westsibirien bis zum Ural zahlreiche, aus grösseren und kleineren Hügeln